



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

PRESSEINFORMATION 69/2020

**www.produktentwicklung.ihk.de: Gemeinsamer Internetauftritt für
Produktentwicklung und Innovation der baden-württembergischen IHKs
überarbeitet**

**Mehr Inhalt, mehr aktuelle Meldungen, digitaler Veranstaltungskalender und 24/7-
Erstberatung an einer Stelle – und mit drei Klicks zum richtigen Ansprechpartner**

Stuttgart, 15. September 2020 – Bereits seit 2012 bündeln die baden-württembergischen IHKs unter Federführung der IHK Karlsruhe ihre gemeinsamen Unterstützungsangebote für Unternehmen im Themenfeld Produktentwicklung und Innovation in einem gemeinsamen Internetauftritt, der jetzt umfangreich überarbeitet und neu aufgestellt wurde. Die Internetadresse lautet:

www.produktentwicklung.ihk.de

„Ob CE-Kennzeichnung, Patente und gewerbliche Schutzrechte, Förderprogramme oder das Auffinden und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, wer neue Produkte entwickelt und diese am Markt platzieren will, muss im Umfeld unterschiedlichste Dinge berücksichtigen, strategische Entscheidungen treffen und gesetzliche Vorgaben beachten. Ein schneller Überblick über hilfreiche Informationen und der direkte Zugang zum persönlichen IHK-Ansprechpartner ist deshalb für unsere Unternehmen wichtig“, so Wolfgang Grenke, BWIHK-Präsident und Präsident der in Technologiefragen federführenden IHK Karlsruhe.

Dem tragen die baden-württembergischen IHKs jetzt noch gezielter mit ihrer überarbeiteten Landingpage zu Produktentwicklung und Innovation Rechnung. Die Struktur der Seite wurde gestrafft, die Themenfelder CE-Kennzeichnung, Patente und gewerbliche Schutzrechte, Förderprogramme und Technologietransfer mit umfangreichen Fachinhalten und der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ ergänzt.

Mit dem von der IHK Bodensee-Oberschwaben entwickelten digitalen Beratungsassistenten steht dem Nutzer zudem eine 24/7-Erstberatung für Innovationsthemen zur Verfügung.

Der integrierte digitale Veranstaltungskalender bündelt landesweit alle IHK-Veranstaltungen im Bereich Produktentwicklung und Innovation. Und mit drei Klicks findet jeder bei Bedarf seinen persönlichen Ansprechpartner bei der IHK.

„Von dem neuen Internetauftritt profitieren auf der einen Seite unsere Unternehmen. Gleichzeitig stärkt er die digitale Zusammenarbeit der IHKs. So können wir die wichtigsten Informationen im komplexen Themenfeld Produktentwicklung und Innovation noch effektiver und zielgerichteter erstellen und aufbereiten“, betont Wolfgang Grenke abschließend.

Hintergrund:

Die baden-württembergischen IHKs unterstützen seit vielen Jahren mit ihren Technologie- und Innovationsberaterinnen/-beratern und Technologietransfermanagerinnen/-managern Unternehmen bei Innovationsthemen, beispielsweise durch persönliche Beratung, Vermittlung von Ansprech- und Kooperationspartnern in der Wissenschaft oder mit Informationsangeboten zu technologischen Trends und Entwicklungen.

Über die bei der IHK Karlsruhe verortete Federführung Technologie transportieren sie Erfahrungswerte an technologiepolitische Akteure und setzen sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen ein.

Mehrfach haben IHK-Untersuchungen aufgezeigt, dass die IHKs in Baden-Württemberg aus Sicht der Unternehmen eine der öffentlichen Transfereinrichtungen mit dem höchsten Nutzungsgrad sind. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen wenden sich an die IHK- Technologie- und Innovationsberatung.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

IHK Karlsruhe
Dr. Stefan Senitz
Telefon 0721 174-164
E-Mail: stefan.senitz@karlsruhe.ihk.de

Diese und weitere Presseinformationen unter www.bw.ihk.de.

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitglieds-unternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.